www.afrikatage.de

Afrikatage

Heidelberg – Mannheim 21.6.–21.7.2019

Vorwort

Herzlich Willkommen zu den Afrikatagen 2019 Heidelberg-Mannheim!

Feiern Sie mit uns das zweite Jubiläumsjahr in Folge für die Afrikatage: Nachdem wir vergangenes Jahr 25 Jahre Afrikatage in Heidelberg gefeiert haben, finden in diesem Jahr die Afrikatage in Mannheim zum zehnten Mal statt. Ein großes Dankeschön an alle Vereine und Organisationen, die bereits seit so langer Zeit mit uns gemeinsam das Ziel verfolgen, mit einem vielfältigen und hochkarätigen Programm einseitigen und stereotypen Wahrnehmungen des afrikanischen Kontinents ein differenziertes Bild entgegen zu setzen!

Die sambianische Sängerin Yvonne Mwale eröffnet die diesjährigen Afrikatage im Karlstorbahnhof Heidelberg mit einer Fusion aus Soul, Jazz, Reggae, und Blues. Ein Konzert-Highlight, dass Sie Sich nicht entgehen lassen sollten!

Einen thematischen Schwerpunkt im Rahmen der Afrikatage bildet in diesem Jahr die Auseinandersetzung mit kolonialen Kontinuitäten. So beleuchtet beispielsweise ein (Post-) kolonialer Stadtrundgang, inwiefern die Kolonialgeschichte Deutschlands auch Teil der Mannheimer Stadtgeschichte ist.

Dem Thema Schwarzer Feminismus ist in Heidelberg ein Abend mit Jamie Schearer-Udeh gewidmet, während es bei einem Workshop in Mannheim die Möglichkeit gibt, Heldinnen der Frauenbewegungen in West- und Ostafrika kennen zu lernen.

Programmhöhepunkte bilden auch in diesem Jahr wieder die Afrikamärkt am 29.06. auf dem Alten Messplatz in Mannheim und am 06. / 07. Juli auf dem Uniplatz in Heidelberg mit vielen Informationsstände, einem vielfältigen Bühnenprogramm, kulinarischen Köstlichkeiten und Kunsthandwerk aus verschiedenen Regionen des Kontinents.

Nutzen Sie die Gelegenheit sich bei Vorträgen, Diskussionen und Workshops über aktuelle politische Entwicklungen des afrikanischen Kontinents zu informieren und mit zu diskutieren.
Wir danken allen Kooperationspartner*innen, die mit großem Einsatz zum Entstehen des diesjährigen Programms beigetragen haben und sich mit großem Engagement in unseren Planungstreffen in die Ausgestaltung des jährlichen Programms einbringen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.afrikatage.de

Grusswort

Sehr geehrte Besucher*innen der Afrikatage Mannheim-Heidelberg 2019,

die Afrikatage bieten auch in diesem Jahr ein ebenso unterhaltsames wie informatives Programm mit weit über 50 Veranstaltungen, die von mehr als 60 Akteuren und Koopera-tionspartnern angeboten werden. Die ganz unterschiedlichen Formate stehen dabei stellvertretend für die große Pluralität des afrikanischen Kontinents, aber auch für die enormen Veränderungsprozesse und Potenziale, mit denen Afrika seinen Weg in das 21. Jahrhundert beschreitet.
Das Ziel aller Beteiligten ist es, durch ihre Formate wie beispielsweise das Projekt „African Perspectives“ ein differenzierteres, vielstimmiges Afrikabild an die Öffentlichkeit zu vermitteln und mit dem Aufzeigen dieser Perspektivenvielfalt auch den Blickwinkel der hiesigen Gesellschaft auf den Nachbarkontinent im Süden zu weiten.
Als ein Schwerpunkt in diesem Jahr wird Afrika hierbei auch in seinen globalen Bezügen beleuchtet werden:
Unter anderem durch eine kritische Auseinandersetzung mit dem Kolonialismus und dessen Folgewirkungen bis in die Gegenwart sowie der Beitrag des „Black Feminism“ im weltweiten Kampf gegen Rassismus. Unter dem Stichwort Entwicklungsfinanzierung werden zum einen das Engagement afrikastämmiger Communities der Diaspora in ihren Herkunftsländern und zum anderen die wachsende Rolle Chinas auf dem afrikanischen Kontinent thematisiert.
Des Weiteren stehen die Afrikatage beispielhaft dafür, dass die Umsetzung der 17 UN- Nachhaltigkeitsziele im Sinne von global denken und lokal handeln, zivilgesellschaftlich konkret umgesetzt werden können.
Weitere Höhepunkte sind wie in jedem Jahr die Afrikamärkte auf dem Alten Messplatz in Mannheim (am 29.Juni) und dem Universitätsplatz in Heidelberg (am 6. und 7. Juli), die mit Informationsständen, kulinarischen Besonderheiten und ihren abwechslungsreichen Bühnenprogrammen einen Eindruck von der kulturellen Vielfalt und Originalität afrikanischen Lebens vermitteln.

Die Afrikatage 2019 zeigen, leben und feiern die Vielfalt dieses Kontinents, aber auch unserer Städte. So sind die Afrikatage Mannheim-Heidelberg immer auch ein Ort der Begegnung und Ausdruck für das große Engagement einer breiten Bürgerschaft für Offenheit, Respekt und ein Miteinander in unserem Zusammenleben.
Unser Dank gilt allen, die mit ihrem Einsatz in der Vorbereitung und schließlich auch Durchführung zum Gelingen der Afrikatage ihren Beitrag leisten. Ohne dieses besondere Engagement wäre ein solches Festival nicht zu realisieren. So gilt unser besonderer Dank den beiden Veranstaltern, dem EINE-WELT-FORUM Mannheim e.V. und dem EINE-WELT-ZENTRUM Heidelberg e.V., mit so vielen Partnern erneut ein so anspruchsvolles wie ansprechendes Programm realisiert zu haben.
Wir wünschen allen Veranstalter*innen ein zahlreiches Publikum und allen Besucher*innen der Afrikatage 2019 interessante Begegnungen, anregende Erfahrungen und vor allem auch viel Vergnügen.

Dr. Peter Kurz
Oberbürgermeister
Stadt Mannheim

Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister
Stadt Heidelberg

Programmübersicht

21.06. Fr | 21 h **Yvonne Mwale**
HD | Karlstorbahnhof Konzert

21.06. Fr | 20 h **Tram 83**
MA| Disco Zwei Theater

22.06. - 20.07. **Afrikanische Literatur**
MA | Stadtbibliothek Büchertisch

22.06. Sa | 9 h **Mannheimer Afrikatage-Cup**
MA | Käfertal Süd Kleinfeldturnier für Hobbymannschaften

24.06. Mo | 19 h **Den Killer stoppen**
HD | DAI-Heidelberg Vortrag & Konzert

24.06. Mo | 18 h **Trommelkurs**
HD | Kaiserstraße 53

24.06. Mo | 19 h **Ein humaner Kolonialist?**
MA | Sanctclara Vortrag

25.06. Di | 19 h **Literaturen aus Afrika**
MA | Dalberghaus Vortrag

25.06. Di | 18h **Trommelkurs**
HD | Kreuzkirche

27.06. Do | 19 h **„Wem soll das Land gehören?“**
MA | Haus der Jugend Vortrag

28.06. Fr | 20 h **„Die Wunden unserer Brüder“**
HD | Galerie Arabeske Romanvorstellung

29.06. Sa | 12–22 h Afrikamarkt Mannheim
MA | Alter Messplatz

01.07. Mo | 18-21.30 h Marokkanische Küche
MA | Abendakademie Kochkurs

01.07. Mo | 19.30 h Five Fingers for Marseilles
MA | Cinema Quadrat Film

02.07. Di | 19.30 h Five Fingers for Marseilles
MA | Cinema Quadrat Film

03.07. Mi | 19.30 h Guter Drache oder böser Drache
HD | WeltHaus Vortrag

03.07. Mi | 19.30 h Five Fingers for Marseilles
MA | Cinema Quadrat Film

02.07. Di | 14–18 h Gemeinsam kochen
MA | Gemeinschaftszentrum Jungbusch

03.07. Mi | 19 h **Zur aktuellen Situation in Algerien**
MA | Haus d. Jugend Vortrag

03.07. Mi | 21.30h Five Fingers for Marseilles
HD | Karlstorkino Film

03.07. Mi | 19.30 h Thank You For The Rain
HD | Karlstorkino Film

05.07. Fr | 17-22 h Africa Night
MA | Stadthaus

05.07. Fr | 20 h **Fleuve dans le Ventre / Fluss im Bauch**
MA | Studio Werkhaus Performance

06.07. Sa | 11–22 h Afrikamarkt Heidelberg
HD | Universitätsplatz

06.07. Sa | 20 h **Fleuve dans le Ventre / Fluss im Bauch**
MA | Studio Werkhaus Performance

06.07. Sa | 22 h **Five Fingers for Marseilles**
HD | Karlstorkino Film

07.07. So | 10–19 h Afrikamarkt Heidelberg
HD | Universitätsplatz

09.07. Di | 18.30 h Schwarzer Feminismus
HD| Karlstorbahnhof Vortrag

09.07. Di | 19.30 h Congo Calling
HD | Karlstorkino Film

09.07. Di | 21.15 h Rafiki
HD | Karlstorkino Film

10.07. Mi | 20 h Elemotho
HD | Karlstorbahnhof Konzert

10.07. Mi | 17.30 h (Post-)kolonialer Stadtrundgang
MA | Schillerplatz

12.07. Fr | 21 h Koulgraoul mit DJ Xogn
HD | Boot, Pier 4 African Party

12.07. Fr | 17 h A Coffee Nation.
MA | AGÁTA Rösterei Diskussion und Kaffeeverkostung

13.07. Sa | ab 13 h Afropean Summer Party
Viernheim | Lampertheimer Weg 9

13.07. Sa | ab 13 h Carbonito
MA | Interkulturelles Haus Fest

14.07. So | 16 h Die Herkunft der Anderen
Dossenheim | Galerie TIMBUKTU

14.07. So | 21.30 h Rafiki
HD | Karlstorkino Film

15.07. Mo | 19.30 h Rafiki
MA | Cinema Quadrat Film und Diskussion

17.07. Mi | 18 h Afrikanischer Spieleabend
MA | Dankbar

19.07. Fr | 19.30 h Five Fingers for Marseilles
HD | Karlstorkino Film

20.07. Sa | 10 h Frauenbewegungen in West & Ostafrika
MA | Haus der Jugend Workshop

23.07. Sa | 21.30 h Rafiki
MA | Cinema Quadrat Film

26.07. Fr | 22 h Team Kumba
HD | Karlstorbahnhof Closing Party

Legende
HD = Heidelberg
MA = Mannheim

Gefördert durch:
Stadt Heidelberg
STADTMANNHEIM

21.06. | Freitag | 21.00 h | Konzert

HD | Karlstorbahnhof, Am Karlstor 1

Yvonne Mwale
Afrikatage - Eröffnungskonzert

Der Karlstorbahnhof heißt die Afrikatage am 21. Juni mit dem Eröffnungskonzert von Yvonne Mwale willkommen. Die sambianische Sängerin spielt rhythmusreiche Afro-Fusion Lieder mit Einflüssen aus Soul, Jazz, Reggae, und Blues. Einige ihrer Lieder bieten Einblicke in die Tragödien, denen sie in der Vergangenheit begegnet ist. Zugleich bietet ihr neuestes Album „Msimbi Wakuda," optimistische Songs, die die Hoffnungsfreude und Positivität ihrer Zukunft verkörpern – damit möchte sie ihrem Publikum eine positive Nachricht übermitteln. Diese talentierte Powerfrau ist ein Highlight direkt zur Eröffnung, das es nicht zu verpassen gilt!

Einlass 20.00 Uhr

Eintritt Abendkasse 15 € / Vorverkauf 14,20 €

24.06. | Montag | 19 Uhr| Vortrag&Konzert

HD | DAI-Heidelberg, Sofienstraße 12

Songs aus Südafrika: Imbongi

Den Killer stoppen! HIV/Aids im südlichen Afrika
Talk mit Prof. Dr. Dr. Till Bärnighausen, Direktor Heidelberg Institute of Global Health, Universität Heidelberg

Swaziland heißt jetzt eSwatini und ist ein kleines Königrich im Süden Afrikas. Es ist das Land mit der höchsten HIV/Aids-Infektionsrate. Sie liegt immer noch bei 28%. (Deutschland ca. 0,1%) Warum ist das so? Warum sterben immer noch so viele Menschen an dieser Krankheit, wo es doch Medikamente gibt? Dazu Songs von Imbongi

Mit seinen mitreißenden Songs über das Leben im südlichen Africa, begeistert der Chor Imbongi seit 11 Jahren sein Publikum. Die Lieder zeugen von Lebensmut und Lebenslust der Menschen, trotz Aids und Armut. Imbongi beschäftigt die Situation in eSwatini ganz konkret. Der Chor unterstützt ein ganzes Dorf. Zusammen mit dem Verein Voices-for-Africa und vielen Paten, ermöglichen sie 350 Kindern Schule, Ausbildung, Kleidung und ausreichende Mahlzeiten.

Veranstalter: DAI Heidelberg und Voices-for-Africa e.V. und Eine-Welt-Zentrum Heidelberg.

6.07. | Samstag |19.00 h | Open Air

HD | Afrikamarkt Universitätsplatz

ZAYAN Ratanda

Der 25-jährige Heidelberger ZAYAN ist ein aufstrebender Singer-Songwriter aus Ratanda, dem Township von Heidelberg in Südafrika. Von dort bringt er nun schon zum vierten Mal wieder die Vibes aus den Townships an den Neckar. Mit seiner kraftvollen, ausdrucksstarken Stimme singt er eigene Songs, die in der besten Tradition von Afro-Pop und Afro-Jazz verankert sind. Mit Anklängen an House und Reggae ist seine Musik rhythmisch mitreißend, wild und lyrisch zugleich. Er singt in seiner Muttersprache Sesotho, in Zulu, Xhosa und Englisch. Begleitet wird ZAYAN von seiner Band, die so vielfältig ist wie die Regenbogennation selbst.

05.07. | Freitag | 17-22 h | African Night

MA | Stadthaus Mannheim, Raum 52/53

Africa Night

Aktionstag „Gemeinsam für mehr Teilhabe“

Anlässlich der Afrikatage in Mannheim organisiert das Arabische Haus e.V mit Kooperation Tang und Visionay women associates e.V. eine Veranstaltung zum Zusammenleben ohne Konflikte.
Eine multikulturelle Veranstaltung für die ganze Familie rund um den afrikanischen Kontinent mit einem Mix aus Musik, Tanz und Modenschau sowie Live-Musik
Kultur zum Anfassen mit einem abwechslungsreichen Programm. Gemeinsam möchten wir Brücken bauen, über die wir zueinander finden können, sodass miteinander leben einfacher wird

Eintritt frei

Veranstalter: Arbabisches Haus e.V., TANG e.V. (The African Network Germany), Visionary Women Associates e.V.

10.07. | Mittwoch | 20.00 h | Konzert

HD | Karlstorbahnhof, Saal

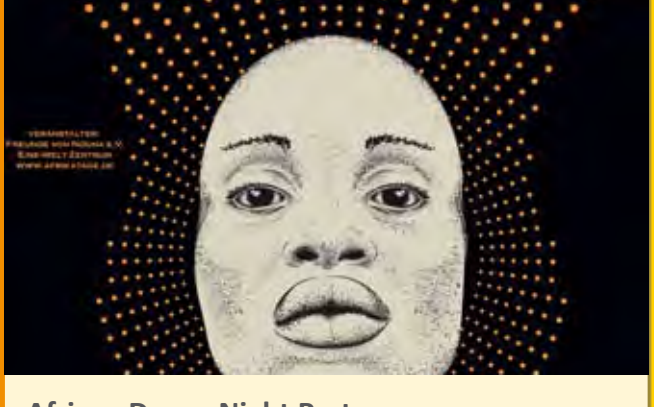
Elemotho

Der Preisgekrönter Künstler Elemotho liefert eine einzigartige Mischung aus Tradition und Moderne in seiner Perfomanzen. Als Namibianer aus der Kalahari-Wüste lässt seine Musik einen mit seinen ländlichen Wurzeln in Verbindung treten, während man zu gleich seinen zeitgenössischen Stil genießen kann. Diese doppelte musikalische Erfahrung ist eingebettet in seiner poetischen Art, denn der selbstbeschriebene moderne Nomade, kreiert Musik, die so emotional ist, dass man sowohl Trauer als auch Triumphe des Lebens spürt. Seine stimmungsvolle Präsenz, die sich in seinen Melodien wiederspiegelt, nimmt das Publikum auf eine einzigartige Reise mit. Für seine 2019 Europa-Tour wird er von der Gruppe 'Makgoa Ngwao', (is this the name of the group?) begleitet. Die Gruppe besteht aus seiner Familie und Wurzeln aus der Kalahari-Wüste. Die Show 'Kalahari Invocations' weckt den Geist der Ahnen und gibt Einblicke in die traditionellen Setswana-Klänge, die seine Musik beeinflusst haben. Zusammen verschmelzen sie tadellos, die Vergangenheit mit der Gegenwart. Einlass 19.00 Uhr, Eintritt: Abendkasse 15 € / Vorverkauf 14,20 €

Veranstalter: Eine-Welt-Zentrum/ Karlstorbahnhof

12.07. | Freitag | 21.00 h | African Party

HD | Boot, Pier 4, Neckarstaden 25 Heidelberg



African Dance Night Party Koulgraoul mit DJ Xogn

„La big party en plein air pour faire danser tout Dakar" kommt zum fünften Mal nach Heidelberg zurück! DJ Xogn ist einer der bekanntesten DJ´s Afrikas und in der internationalen Club-Szene weithin bekannt. Er wurde in Frankreich geboren und verbrachte zehn Jahre seines Lebens in Dakar, Senegal. Im Senegal hat DJ Xogn die Eventreihe «Koulgraoul» etabliert und am Strand von Dakar die besten Partys Afrikas gegeben. Mit ihm gemeinsam werden wir eine Nacht lang in die afrikanische Musikszene eintauchen: von den 70ern mit Afro-Beats von Fela Kuti bis zu Jazz, Soul, Funk, Disco und Latino...

Eintritt: 8 € / erm. 5 €, nur Abendkasse

Veranstalter: Freunde von Nouna e.V.

26.07. | Freitag | 22.00 h | Konzert

HD | Karlstorbahnhof, Am Karlstor 1, Klub_K

Afrikatage Closing Party w/ Team Kumba (Gqom/Afro-House/Afro-Beat)

In dieses Jahr gibt es bei den Afrikatagen eine Closing-party geben. Wir freuen uns dass wir hierfür das Team Kumba, eine Gruppe von jungen, multidisziplinären Künstlern aus Kigali, Ruanda gewinnen konnten. Das DJ Kollektiv hat sich zum Ziel gesetzt die Musikindustrie in Ruanda sowie die ganze Region Ost-Afrikas herauszufordern und zu verändern, indem sie nicht nur Musik kreieren, sondern ihre Plattform als Mittel nutzen, sich aktiv in die Community einzubringen. Sie spielen nicht nur in den Clubs von Ruanda, Uganda und Kenya —sondern bringen den neuen original afro-elektronischen Sound auch mit ihrem Day Club Projekt in Provinzen zu denjenigen, die nicht die Möglichkeit haben zu solchen Veranstaltungen zu gehen. DJ Motari und DJ Kavumbi werden im Klub K eine Nacht lang mit bekanntem Afro-Beat, Afro-Tech, und Afro-House bis zum Underground Sound Gqom beschallen. Ohne das typische Rhythmus-Pattern von 'Four-on-the-floor', unterscheidet sich das im südafrikanischen Provinz Kwazulu Natal aufgekommene Gqom von anderer elektronischer Musik durch seine minimalen, rohen und sich wiederholenden Klängen. Der authentische Sound bringt einem definitiv zum Tanzen. Eintritt: 7 Euro

21.06. | Freitag | 20.00 h | Theater

MA| Disco Zwei / T6, 14, Mannheim

Tram 83

nach dem Roman von Fiston Mwanza Mujila

Das »Tram 83« ist ein Club oder besser: ist der Club in »Stadtland«, einer großen Stadt auf dem afrikanischen Kontinent – Nacht für Nacht bevölkert von Grubenarbeitern, abtrünnigen Generälen, Touristen und Geschäftemachern aus China und Europa, Verlierern, Gewinnern, Profiteuren, Diven, Prostituierten, Kellnerinnen oder Geschäftsfrauen. Das »Tram 83« bietet alles: Sex, Bier, Schnaps, Musik und gebratene Hunde. Mittendrin zwei Freunde – oder sind sie eigentlich Brüder? Der eine, Requiem, ist Lebenskünstler und Gangster und der heimliche König des »Tram 83«. Der andere, Lucien, ist Schriftsteller und aus dem Hinterland in den Großstadtmoloch geflüchtet.
Der erste Roman des kongolesischen Autors Fiston Mwanza Mujila erzählt die Geschichte zweier in Hassliebe verbundener Männer und entwirft zugleich das Bild eines modernen Afrikas, in dem sich Menschen aller Nationalitäten zwischen den Ruinen kolonialer Bauten mit Wut ins Leben werfen. Ein literarisches Wimmelbild, das an Hieronymus Bosch erinnert, mit dem Sound eines Free-Jazz-Konzerts und dem Tempo eines rasenden Zuges. Regisseurin Carina Riedl inszeniert Mwanzas Roman als musikalische Performance in einem Mannheimer Club.
Mit freundlicher Unterstützung von Callies & Schewe Kommunikation GmbH

Karten: 18 € / erm. 9 €

Veranstalter: Nationaltheater Mannheim

22.06. | Samstag | 9.00 Uhr

MA | Sportplatz Käfertal Süd

Mannheimer Afrikatage-Cup

Kleinfeldturnier für Hobbymannschaften

Zum zweiten Mal findet im Rahmen der Afrikatage Mannheim das internationale Kleinfeld Fußball-Turnier statt. Mannschaften und Interessierte aus Afrika und aus der ganzen Welt sind herzlich eingeladen, sich an diesem Turnier zu beteiligen. Bei diesem Integrationskick wird für Spaß gesorgt!

Das Turnier findet am Sportplatz Käfertal Süd statt: in der Wachenheimerstraße 75, in Mannheim-Käfertal, von 9 bis 16 Uhr. Ankunft der Teams: 9 Uhr.

Mannschaftsstärke: 1 Torwart, 6 Feldspieler, max. 5 Auswechselspieler. Das Turnier ist für Hobbymannschaften gedacht

Mannschaften und Interessierte können sich bis zum 15.6. anmelden: dangarad@web.de oder i.francois@eine-welt-forum.de / 0157 70 22 63 20

Wegbeschreibung zum Sportgelände: Wachenheimerstraße 75, Mannheim-Käfertal, RNV-Haltestelle Mannheimer Straße, Linie 4/5 oder 5A und 10 Minuten zu Fuß

Die Siegermannschaften werden am 29.06. auf der Bühne des Afrikamarkts auf dem Alten Messplatz ausgezeichnet.
Veranstalter: Dangarad e.V. und Eine-Welt-Forum Mannheim e.V.

24.06. | Montag | 19 Uhr| Vortrag & Konzert

HD | DAI-Heidelberg, Sofienstraße 12

Den Killer stoppen!

HIV/Aids im südlichen Afrika

Talk mit Prof. Dr. Dr. Till Bärnighausen, Direktor Heidelberg Institute of Global Health, Universität Heidelberg
Songs aus Südafrika: Imbongi

Swaziland heißt jetzt eSwatini und ist ein kleines Königrich im Süden Afrikas. Es ist das Land mit der höchsten HIV/Aids-Infektionsrate. Sie liegt immer noch bei 28%. (Deutschland ca. 0,1%) Warum ist das so? Warum sterben immer noch so viele Menschen an dieser Krankheit, wo es doch Medikamente gibt?

Prof. Till Bärnighausen hat 2016 die Alexander von Humboldt Professor für Global Health erhalten. Er ist Direktor des Heidelberg Institute of Global Health und beschäftigt sich intensiv mit HIV/Aids. Er forscht ganz praktisch in Südafrika und Swaziland. Sein Team geht dabei in die Dörfer, in die Familien, sucht nach wirksamen Hilfestellungen.

Dazu Songs von Imbongi
Mit seinen mitreißenden Songs über das Leben im südllichen Africa, begeistert der Chor Imbongi seit 11 Jahren sein Publikum. Die Lieder zeugen von Lebensmut und Lebenslust der Menschen, trotz Aids und Armut. Imbongi beschäftigt die Situation in eSwatini ganz konkret. Der Chor unterstützt ein ganzes Dorf. Dort sind hunderte von Eltern gestorben, deshalb ist jedes zweite Kind Waise. Zusammen mit dem Verein Voices-for-Africa und vielen Paten, ermöglichen sie 350 Kindern Schule, Ausbildung, Kleidung und ausreichende Mahlzeiten.

Fotoausstellung „Aids in Swzailand“ von Steffen Diemer
Veranstalter: DAI Heidelberg und Voices-for-Africa e.V. und Eine-Welt-Zentrum Heidelberg
Eintritt: 8€ regulär, ermäßigt 5€ (jeweils zzgl. Gebühren)
Karten gibt es im DAI, an allen Vorverkaufsstellen und online unter www.dai-heidelberg.de

An der Abendkasse wird ein Aufpreis erhoben

24.06. | Montag | 19.00 h | Vortrag

MA | Ökum. Bildungszentrum Sanctclara, B 5,19

Ein humaner Kolonialist?
- Der Mannheimer Theodor Seitz:

Gouverneur im deutschen Kamerun und Deutsch-Südwestafrika und Präsident der deutschen Kolonialgesellschaft
Referent: Dr. Dominik Nagl, Historiker
Der gebürtige Mannheimer Theodor Seitz war von 1907 bis 1915 Gouverneur der deutschen Kolonien Kamerun bzw. Deutsch-Südwest (Namibia). In dieser Zeit war die deutsche Kolonialmacht aufgrund ihrer brutalen Eroberungen, ihres rücksichtslosen Raubbaus und ihrer Massenmorde unter politischen Druck geraten. Man hatte außerdem erkannt, dass „die Eingeborenen das größte Aktivum“ in den Kolonien seien und dass eine rein militärische Bekämpfung von Aufständen nicht immer zielführend war. Theodor Seitz erhielt daher den Auftrag, »fortschrittliche« kolonialpolitische Strategien umzusetzen. Bis heute wird er im öffentlichen Gedenken häufig als humaner Reformer verklärt.
Der Vortrag erläutert, dass auch die Seitzsche Politik keine humane entwicklungspolitische Alternative zu kolonialer Unterdrückung und rassistischer Ausbeutung darstellte, sondern nur eine neue Variante hiervon. Im Fokus steht hierbei Seitz‘ öffentliche Repräsentation und politische Instrumentalisierung der eigenen Biographie, seine Haltung zur »Rassenfrage« und den Emanzipationsbestrebungen in der kolonialen Welt.
Veranstalter: Bündnis für gerechten Welthandel

25.06. | Dienstag | 19.00 h | Vortrag

MA | Dalbergsaal im Dalberghaus (N 3, 4)

Literaturen aus Afrika

Referenten: Prof. Dr. Manfred Loimeier und Jerry Bedu-Addo

Zwei Experten geben im Gespräch Einblicke in die Vielfalt der afrikanischen Literaturen und deren gesellschaftlichen Bedeutung inklusive Leseempfehlungen.

Jerry Bedu-Addo ist Autor, Verleger von „books on african studies“ und leitet den Vertrieb Timbuktu, spezialisiert auf Autorinnen und Autoren des afrikanischen Kontinents sowie der afrikanischen Diaspora.
Prof. Dr. Manfred Loimeier ist Autor des 2018 erschienenen Buches „Literaturen aus Afrika“. Er engagiert sich seit Anfang der neunziger Jahre für deren Vermittlung.

Eintritt frei

Veranstalter: Stadtbibliothek Mannheim in Kooperation mit dem Eine-Welt-Forum Mannheim e.V.

Im Rahmen der Reihe African Perspectives gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

INNOVATIONSFONDS KUNST BADEN-WÜRTTEMBERG

27.06. | Donnerstag | 19.00 h | Vortrag

MA | Haus der Jugend, C 2, 16, Saal

„Wem soll das Land gehören?“

– Kolonialismus und neue wirtschaftliche Abhängigkeit Afrikas heute.

Referentin: Naita Hishoono, Leiterin des Namibia Institute for Democracy

Namibias koloniales Erbe, aktuelle Perspektiven und Bewegungen. Trotz ihrer formalen politischen Unabhängigkeit befinden sich die meisten afrikanischen Länder in großer Abhängigkeit von Industriestaaten. Sie stehen wieder verstärkt im Fokus internationaler Konzerne, die mineralische Rohstoffe und Land für die industrielle Erzeugung von Lebensmitteln und Biotreibstoffen beanspruchen und dafür die Bevölkerung vertreiben. Gleichzeitig dient Afrika als Absatzmarkt. Billigimporte von subventionierten Lebensmitteln aus der EU zerstören die Existenzgrundlage afrikanischer Erzeuger.
Mit neuen Freihandelsabkommen will die EU diese Abhängigkeit zementieren. Gleichzeit strebt die Regierung Deutschlands mit ihrem „Compact with Africa“ an, Direktinvestitionen von deutschen und internationalen Konzernen in Afrika anzustoßen und deren Risiken abzusichern.Für Namibia kommt noch hinzu, dass 70 % des fruchtbaren Landes, das der Bevölkerung während der deutschen Besetzung Ende des 19. Jahrhunderts und während der Apartheits-Ära, geraubt wurde, sich nach wie vor in der Hand von Weißen befindet.
Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit, die aktuellen globalen Verflechtungen aus afrikanischer Perspektive zu betrachten. Welche Fragen stellen politisch Aktive in Namibia, welche Perspektiven sehen sie, welche Forderungen stellen sie an Europa?
Veranstalter: Bündnis für gerechten Welthandel Mannheim

28.06. | Freitag | 20.00 h | Romanvorstellung

HD | Galerie Arabeske, Dossenheimer Landstraße 69

„Die Wunden unserer Brüder“

- „Was zählt ist Algerien, seine Zukunft, ich werde sterben, aber Algerien wird unabhängig.“

Romanvorstellung über das Leben von Fernand Iveton
Nach fast 130 Jahren Massaker, Genozid, Vertreibung, Hunger und Enteignung entschied sich das algerische Volk, ob Muslime, Christen, Juden oder Kommunisten, am 1. November 1954, die Macht der Kolonialzeit mit Waffen zu beenden und sich seine Unabhängigkeit und seine Würde unter der Führung der FLN von der Kolonialmacht Frankreich zu erkämpfen.
Einer von den Millionen Algeriern, die sich ohne „Wenn und Aber“ und koste „was es wolle“ von Anfang an für den Weg der Unabhängigkeit entschieden haben, war Fernand Iveton – ein Algerier europäischer Abstammung, der am 11. Februar 1957 im algerischen Unabhängigkeitskrieg unter Mitterrand, dem damaligen Justizminister Frankreichs, hingerichtet wurde. In seinem gefeierten Debütroman „De nos frères blessés“ (Die Wunden unserer Brüder) erzählt Josef Andras die wahre und tragische Geschichte des einzigen Europäers, in all ihrer Aktualität. Andras gibt Iveton sein Leben zurück, in dem er über dessen Verhaftung, seinen Prozess und seine Hinrichtung in einer ungewöhnlichen poetischen Sprache erzählt. In realen, scharfen und grausamen Bildern schildert er Ivetons kurzes und intensives Leben. Seine Kindheit in einem arabischen Viertel von Algier, sein Leben als Fabrikarbeiter mit kommunistischen und antikolonialen Überzeugungen, der Tod seines besten Freundes unter den Kugel der französischen Armee und die Liebe zu seiner Frau Hélène. Vorstellung durch Ammar Braik. Eintritt: 5 € , Anmeldung & Infos info@arabische-kultur.de, Veranstalter: Freunde Arabischer Kunst und Kultur e.V.

3.07. | Mittwoch | 19.30 h | Vortrag

HD | WeltHaus, Willy-Brandt-Platz 5

Guter Drache oder böser Drache: Chinas Entwicklungszusammenarbeit mit Afrika

China ist es innerhalb der letzten zwanzig Jahre gelungen, zu einem zentralen Entwicklungsakteur in Afrika sowie zum wichtigstem Wirtschaftspartner und größtem Finanzier von Infrastruktur für afrikanische Länder zu werden. Die unklare Abgrenzung von Entwicklungshilfe-ähnlichen und anderen offiziellen, eher kommerziell orientierten Finanzflüssen, sowie ein Mangel an offiziellen Daten und Transparenz haben viel Kritik und Spekulationen über die Wirkungen des chinesischen Engagements befeuert. Wie aber sieht die komplexe Realität hinter den Bildern aus, die die aktuelle China-Debatte dominieren? Und welche Implikationen ergeben sich daraus für Deutschland und die EU?
Referentin: Marina Rudyak
Veranstalter: Eine-Welt-Zentrum Heidelberg

3.07. | Mittwoch | 19.00 h | Vortrag

MA | Haus der Jugend, C 2, 16-18

Zur aktuellen Situation in Algerien

Referent: Bernard Schmid, Journalist und Buchautor
Als sich Ende 2010 / Anfang 2011 zunächst in Tunesien, dann in Ägypten und Libyen die Menschen gegen diejenigen wehrten, die in ihrem Land herrschten, blieb es in Algerien relativ ruhig. Dies erstaunte damals viele Beobachterinnen und Beobachter.
Dabei hatte die algerische Gesellschaft bereits Jahre früher, mit der Jugendrevolte im Oktober 1988, ein Jahrzehnte währendes Einparteiensystem zum Einsturz gebracht. Ab 1992/93 brach ein Bürgerkrieg aus, der insgesamt rund 150.000 Tote kosten würde, und beendete die anfängliche Periode des Aufbruchs und der Hoffnungen. Danach herrschten zunächst lange Jahre politischer und gesellschaftlicher Resignation. Doch die Aussicht, dass der längst amtsunfähige und schwer kranke Präsident Abdelaziz Bouteflika (1999-2019) eine neue, fünfte Amtszeit antreten könnte, brachte ab Februar dieses Jahres zunächst Zehntausende und alsbald Millionen Menschen auf die Straße. Allen Beteiligten war klar, dass Abdelaziz Bouteflika – den die Massenproteste Anfang April dieses Jahres zum Rücktritt zwangen – längst nicht mehr selbst regierte, sondern nur noch der Spielball einer oligarchischen Führungsschicht war. Diese aber ist über seinen Rücktritt hinaus auf ihren Plätzen geblieben.
Aus der Gesellschaft heraus werden heute tiefgreifende politische Reformen, „soziale Gerechtigkeit“, wirtschaftliche Veränderungen und ein Ende des »Systems« verlangt. Doch wie sehen in den Augen der Protestierenden Reformwünsche aus? Welche Rolle spielen islamistische Strömungen, die Berberparteien, aber auch soziale Gruppen wie die unabhängigen Gewerkschaften?
Veranstalter: attac Mannheim

5./6.07. | Fr/Sa | je 20 h | Performance

MA | Studio Werkhaus

Fleuve dans le Ventre / Fluss im Bauch

Performance nach dem Gedicht von Fiston Mwanza Mujila

Zwei europäische und drei kongolesische Künstler*innen geben der wortgewaltigen Sprache des Autors Mwanza Stimme und Körper. Zwischen Tanz, Schauspiel und Musik entsteht der Versuch, die europäische Perspektive auf den Kongo zu verlassen und neue zu erfinden.

Ein Projekt des Goethe-Instituts Kinshasa in Kooperation mit dem Schauspielhaus Wien und dem NTM.
Gefördert im Fonds TURN der Kulturstiftung des Bundes.

Karten: 15 € / erm. 9 €

www.nationaltheater-mannheim.de; Kartentelefon: 0621 – 16 80 150

Veranstalter: Nationaltheater Mannheim

N T M

Tram 83 &
Fluss im Bauch

Von
Fiston Mwanza Mujila

Tram 83
Premiere
Fr, 21. Juni 2019
Disco Zwei

Fleuve dans le Ventre/
Fluss im Bauch
Termine
Fr, 5. & Sa, 6. Juni 2019
Studio Werkhaus

Kartentelefon 0621 1680 150 | www.nationaltheater-mannheim.de

9.07. | Dienstag | 18.30 h | Vortrag

HD| Karlstorbahnhof, Am Karlstor 1

Schwarzer Feminismus von Rosa Parks bis #Sayhername und #Metoo - auch in Deutschland?

Wenn zum Geschlecht auch noch die Hautfarbe dazukommt: Die USA haben eine lange Tradition von afro-amerikanischen Frauen, die gleicherweise gegen Rassismus und für Feminismus kämpfen. Rosa Parks, die Afro-Amerikanerin, die in den 50er Jahren ihren Platz im Bus nicht für einen weißen Mann frei machen wollte, war nicht alleine - und der Kampf ist auch lange nicht zu Ende. Es ist kein Zufall, dass es 2012 drei schwarze Frauen waren, die #BlackLivesMatter initiiert haben, aus dem drei Jahre später die Bewegung #Sayhername hervorging. Diese Kampagnen haben auch in Deutschland dazu geführt, dass eine breitere Öffentlichkeit für die Zusammenhänge von Sexismus und Rassismus sensibilisiert wurde. Die Erkenntnis, dass auch Deutschland ein Einwanderungsland ist, geht einher mit der Erkenntnis, dass Rassismus ebenso strukturell verankert ist, wie in jeder anderen Gesellschaft. Diese Strukturen zu durchschauen und kritisch mit dem „Weiß-Sein“ umzugehen, ist der erste Schritt. Der zweite Schritt sind Handlungsoptionen – und auch da lässt sich einiges vom Schwarzen Feminismus lernen.

Das wollen wir mit Ihnen und unserer Rednerin Jamie Schearer-Udeh diskutieren.

Anmeldung online:
https://www.fes.de/veranstaltungen/?Veranummer=236177
Anfahrtsbeschreibung: https://www.fes.de/lnk/karlstorbahnhof

PROGRAMM

Schwarzer Feminismus:
von Rosa Parks bis #Sayhername und #Metoo - auch in Deutschland?

18.30 Uhr Begrüßung Anja Dargatz, Fritz-Erler-Forum
18.40 Uhr Vortrag von Jamie Schearer-Udeh, Initiative Schwarzer Menschen in Deutschland, European Network of People of African Descent ENPAD
19.30 Uhr Gespräch und Publikumsfragen mit Muna Hassaballah, Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit, Community Organizing
20.30 Uhr Ende der Veranstaltung

Vortrag und Gespräch finden auf Deutsch statt. Die Diskussion kann nach Bedarf auf Deutsch und Englisch geführt werden.

Veranstalter: Fritz-Erler-Forum und Eine-Welt-Zentrum Heidelberg

10.07. | Mittwoch | 17.30 h | Rundgang

MA | Treffpunkt Schillerplatz

(Post-)kolonialer Stadtrundgang

Referenten: Dennis Beck, Lehrer, und Sefa Yeter

Seit 100 Jahren ist das Kapitel der deutschen Kolonialherrschaft beendet. Der koloniale Gedanke breitete sich bis weit in die einzelnen Städte aus und bestand auch lange Zeit nach dem Ende der sogenannten Schutzherrschaft weiter. Spuren dieser kolonialen Verwicklungen lassen sich im Stadtgebiet Mannheims festmachen, deren Erinnerung mit den Jahren verblasst ist. Auf einer (post-)kolonialen Spurensuche werden diese Verwicklungen in ihrem historischen Kontext beleuchtet.
Der Rundgang lädt zu einer kritischen Auseinandersetzung mit der National- und Stadtgeschichte und deren kolonialen Verwicklungen ein. Die koloniale Vergangenheit ist dabei Bestandteil der Mannheimer Geschichte. Völkerschau, Kolonialdenkmal und Straßennamen sollen dabei Ausgangspunkt für koloniale Kontinuitäten und gegenwärtige Positionen im Umgang mit dem kolonialen Erbe sein.
Dauer: ca. 90 Minuten, Teilnehmer*innenzahl: Begrenzt auf 20 Personen. Anmeldung unter: i.francois@eine-welt-forum.de
Teilnahmegebühr: 5 Euro

Veranstalter: Eine-Welt-Forum Mannheim e.V.
Im Rahmen der Reihe African Perspectives gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

INNOVATIONSFONDS KUNST
BADEN-WÜRTTEMBERG

12.7. | Freitag | 17 h | Verkostung & Diskus.

MA | AGÁTA Rösterei & Café, Coblitzallee 8

A Coffee Nation. A night about coffee, Africa and people.

Diskussion und Kaffee-Verkostung

Für alle, die gern Kaffee trinken. Nach einer kleinen Einführung in die Welt des Kaffees verkosten wir mit euch verschiedene Single Origins aus Africa. Wir zeigen euch, worauf es beim richtigen Verkosten ankommt und warum keine Sorte der anderen gleicht.Wir freuen uns auf herausragende Kaffees und inspirierende Gespräche mit euch!

Dauer ca. 90 min

Teilnahme ohne Anmeldung möglich (gebt uns gerne vorher Bescheid ob ihr kommt! / unter +49 (0) 151 5941 9528 oder elisabetta@agata-kaffee.de
Teilnahmegebühr:kostenlos

Veranstalter: AGÁTA Rösterei&Café

13.07. | Samstag | 13.00 h | Summer Party

Viernheim, Lampertheimer Weg 9

Afropean Summer Party

Afrikanisch-Europäisches Sommerfestival

Wir laden Sie herzlich zu unserem Sommerfestival ein. Unser Programm ist eine Entdeckungsreise von Europa bis Afrika und bietet einen Ort für interkulturellen Austausch.
Es erwartet Sie ein bunter Bazaar mit Mode, Handwerk und mehr. Verschiedene kulinarische Spezialitäten und gekühlte Getränke. Live-Musik mit internationalen Künstler. Wir freuen uns, mit Ihnen den Sommer zu feiern.

Veranstalter: Afropean Vibration

13.07. | Samstag | 13.00 h | Fest

MA | Interkulturelles Haus Mannheim

Carbonito

Das Fest der Verbindungen

Mit unserem Kulturfest „Carbonito“ suchen wir eine Vielzahl an kulturellen Verbindungen. Dabei sind wir überzeugt, dass wir für Mannheim den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken können. Mit Hilfe der Kunst erschaffen wir einen „dritten Raum“, in dem sich sowohl die Künstler untereinander als auch das Publikum auf Augenhöhe begegnen. Die Kunst steht im Vordergrund, nicht aber die Unterschiede der einzelnen Vereine / Kulturen. Alle künstlerischen Darbietungen sind deswegen jeweils durch Künstler unterschiedlicher Herkunft besetzt, die gemeinsam für das Gelingen ihrer Kunst verantwortlich sind. Darüber hinaus suchen wir auch die Querverbindungen zwischen den Künsten selber. Neben dem künstlerischen Programm wird es auch kulturelle Workshops für Kinder und Jugendliche geben. Und auch an bunten Speisen wird es sicher nicht fehlen!

Ort: Interkulturelles Haus Mannheim, Wasserwerkstrasse 70, Mannheim- Benjamin Franklin Village

Veranstalter: Interkulturelles Haus Mannheim

14.07. | Sonntag | 16.00 h

Dossenheim | Galerie TIMBUKTU, Hölderlinstr. 14

Die Herkunft der Anderen

Timbuktu -Gespräche

Buchvorstellungen und Gespräch mit Frau Dr. Almut Seiler-Dietrich (Autorin und Literaturwissenschaftlerin) und Herrn Jerry Bedu-Addo (Autor und Verleger)

„Übler Nachreden hat sich so gut wie jede soziale Gruppe auf dieser Erde, egal ob mächtig oder machtlos, bedient, um ihre Glaubenssätze durch die Konstruktion eines andersartigen Gegenübers zu festigen.“ Toni Morrison, Die Herkunft der Anderen, Essays, 2018

Die Essays der Literaturnobelpreisträgerin Toni Morrison haben uns angeregt, literarische Werke vorzustellen, die das Trugbild von Andersartigen und dessen Verführungskraft vorführen und hinterfragen.

Wie wird die soziale, psychologische und ökonomische Macht dieses Trugbilds in diesen Werken dargestellt ?

Wir freuen uns auf euer Kommen und eure Sichtweisen. Bitte kurz per Email Bescheid geben. Spontan Entschlossene sind auch herzlich eingeladen.
Ihre Spenden, die nicht zur Deckung der Unkosten dieser Veranstaltung benötigt werden, kommen dem Verein ASASE e.V. zugute.

Tel. 06221/4332259, E-Mail: Jbeduaddo@aol.com
Haltestelle: Dossenheim-Bahnhof (Fußweg von ca.300m)

Veranstalter: Asase e.V.

17.07. | Mittwoch | 18.00 h | Spieleabend

MA | Dankbar Mannheim

Afrikanischer Spieleabend

Schonmal Adito, Bao, Ludo oder Ronda gespielt?

Wenn ihr Lust habt verschiedene Spiele des afrikanischen Kontinents kennen zu lernen, seid ihr bei diesem Abend genau richtig. Aktive aus dem Afrikatage-Planungsteam präsentieren Spiele aus verschiedenen afrikanischen Ländern und freuen sich auf neugierige Mitspieler/innen. Das alles in der Atmosphäre der wunderschönen Dankbar!

Veranstalter: Eine-Welt-Forum Mannheim e.V.

20.07. | Samstag | 10.00 h | Workshop

MA | Haus der Jugend, C2, 16

Frauenbewegungen in West und Ostafrika: Feminismus mit Solidarität

Referentinnen: Mariette Nicole Amoussou, MeineWelt e.V. und Merceline Hettinger, Visionary Women Associates e.V.

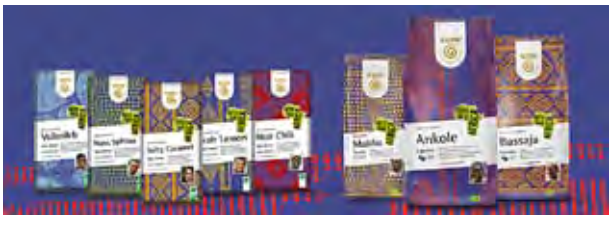
Die Erkenntnis über eigene Stärken und Talente, ein Bewusstwerden der Selbstverständlichkeit, diese weiterzuentwickeln und zu entfalten bedeutet, für uns als Frauen, Perspektiven nach oben zu bieten und Raum zu schaffen, in dem unsere Selbstbestimmung einen Platz findet.

Nicole Amoussou und Merceline Hettinger bieten in ihrem interaktiven Workshop die Möglichkeit, hierzulande wenig bekannte Heldinnen und Frauenbewegungen aus West- und Ostafrika sichtbar zu machen. Sie zeigen aber auch, wie wenig diese Identifikationsfiguren wertgeschätzt werden. Sie könnten eine Mehrwert für uns heutige Frauen sein und somit die verschiedene Gesichte der Feminismus in Europa sowie in Afrika sichtbar zu machen.

In einem Workshop mit Diskussionsrunde klären wir gemeinsam mit euch, warum Feminismus da ist, wie wir uns gegenseitig empowern können und für welche Ziele wir momentan kämpfen sollen.

Veranstalter: MeineWelt e.V. und Visionary Women Associates e.V. in Kooperation mit dem Eine-Welt-Forum Mannheim e.V.

Anzeige



„Taste Fair Africa“ – so heißt das neue GEPA-Sortiment, das besonders den Kontinent Afrika in den Vordergrund rückt. Wird über Afrika berichtet, stehen meist Krisen und Konflikte im Mittelpunkt. Viel zu wenig werden die positiven Entwicklungen gezeigt, die den Menschen in Afrika neue Zukunftsperspektiven bieten.
Mit „Taste Fair Africa“ möchten wir die Vielfalt des Kontinents zeigen und die Geschichten der Menschen hinter dem Produkt erzählen. Die hochwertigen Fair Trade-Kaffees und -Schokoladen, unter fairen Bedingungen hergestellt und ökologisch angebaut, vermitteln Eindrücke jenseits der üblichen Klischees.
„Wir wünschen uns Partnerschaft in der ganzen Kette zwischen allen, die sich für Fairen Handel mit und in Afrika engagieren – von den Menschen in den Anbauländern über die GEPA zum Handel bis hin zu Verbraucherinnen und Verbrauchern“, so Peter Schaumberger, GEPA-Geschäftsführer für Marke und Vertrieb. „Mit diesem Sortiment wollen wir auch auf die Situation in Afrika hinweisen und auch auf die Ungerechtigkeiten, die durch die internationale Handelspolitik entstehen. Sie hemmt die Entwicklung der Länder in Afrika und nimmt dadurch den Menschen dort die Perspektiven“, erläutert er den politischen Hintergrund.

Weitere Infos und Bezug unter www.effata.de

Sa 29.06. | 12-22 h | Afrikamarkt

Mannheim | Alter Messplatz

Afrikamarkt Mannheim

Wie jeden Sommer lädt der Afrikamarkt auf dem Alten Messplatz auch dieses Jahr wieder zum Mitmachen, Bummeln, Verweilen, Diskutieren und Genießen ein. Zahlreiche Vereine aus Mannheim und Umgebung bieten Informationen zu ihrer Arbeit sowie interaktive Mitmachaktionen rund um den afrikanischen Kontinent. Kosten Sie kulinarische Spezialitäten aus verschiedenen Regionen des Kontinents und kommen Sie mit Engagierten ins Gespräch.

Das Bühnenprogramm bietet ein Kulturprogramm mit zahlreichen regionalen Künstler*innen, künstlerischen Beiträgen sowie Interviews mit mitwirkenden Vereinen.

Veranstalter: Eine-Welt-Forum Mannheim e.V.

Sa 29.06. | 12-22 h | Afrikamarkt

Mannheim | Alter Messplatz

In Kooperation mit dem Kulturamt der Stadt Mannheim

Im Rahmen der Reihe African Perspectives gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

INNOVATIONSFONDS KUNST BADEN-WÜRTTEMBERG

Sa 6.7., 11–23h | So 7.7., 10–19 h

Heidelberg | Afrikamarkt auf dem Universitätsplatz

Afrikanischer Markt Heidelberg

In bereits bewährter Tradition findet in der Heidelberger Altstadt auch in diesem Jahr der afrikanische Markt am ersten Juliwochenende statt. Den Schwerpunkt des Marktes bildet dabei das Kunsthandwerk und die Infostände der Vereine. Neben hochwertigen Schnitzereien und Kunstobjekten findet man dort bunte Stoffe, Schmuck, Musik, Kleider und Lebensmittel. Darüber hinaus bieten Trommelvorführungen, ein Trommelkurs für Kinder, sowie Mitmach-Angebote für Kinder ein passendes Rahmenprogramm.
Auf dem Universitätsplatz finden sich neben Marktständen auch Informationsstände der Afrikavereine, und ein Kinderprogramm bietet beste Unterhaltung für die jungen Besucher/innen des afrikanischen Marktes.

Samstag
11.00 bis 23.00 Uhr Afrikanischer Markt

Sonntag
10.00 bis 19.00 Uhr Ende Afrikanischer Markt

Das Bühnenprogramm des Afrikamarktes ist im Internet unter www.afrikatage.de einsehbar.

Sa 6.7., 11–23h | So 7.7., 10–19 h

Heidelberg | Universitätsplatz

Afrikanischer Markt Heidelberg

Info-Markt am Uniplatz

In diesem Jahr präsentieren sich wieder viele gemeinnützige Afrika Vereine der Region. Interessenten für Infostände können sich, sofern noch Platz vorhanden, noch kurzfristig beim Festivalbüro für einen Stand anmelden. Telefonisch unter 06221-6527550 oder per Email info@afrikatage.de

Das kulinarische Afrika

Couscous und Kochbanane sind längst bekannt, doch wer hat schon mal Akara, Suya, Dundun, Bissap, Imboga, Lengalenga oder Igishue probiert? Auf dem afrikanischen Markt gibt es viele kulinarische Köstlichkeiten zu entdecken. Also ein guter Grund an diesem Wochenende die eigene Küche mal kalt zu lassen und sich auf kulinarische Weltreise zu begeben.

Kinderprogramm beim Afrikamarkt

An einzelnen Ständen Mitmach-Angebote für Kinder statt, die von verschiedenen Vereinen angeboten werden.

Cinema Quadrat / Karlstorkino | Film

MA | Mo 1.7.|Di 2.7.|Mi 3.7.| je 19.30 h Cinema Quadrat
HD| Mi 03.07. 21.30h | Sa 06.07. 22.h |Fr 19.07. 19.30h
Im Karstorkino Heidelberg

Five Fingers for Marseilles

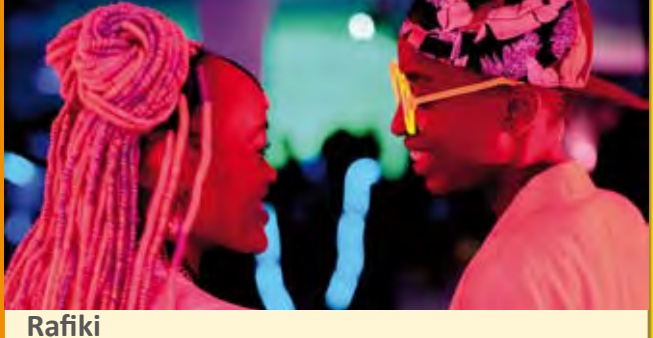
ZAF 2017. R: Michael Matthews. D: Vuyo Dabula, Hamilton Dhlamini, Zethu Dlomo. 121 Min. Sesotho m. dt. UT. FSK: k. A.

Zu Apartheid-Zeiten hatten fünf jugendliche Freunde, die „Five Fingers", die südafrikanische Stadt Marseilles aus den Händen korrupter Polizisten befreit. Tau hat dafür einen hohen Preis bezahlt: Wegen zweifachen Mordes musste er damals ins Gefängnis. Nach 20jähriger Haft kehrt er nun nach Marseilles zurück. Und muss feststellen, dass es einen neuen Feind gibt, der versucht, die Kontrolle über die Stadt zu gewinnen.
Dieser südafrikanische Neo-Western rückt schwarzafrikanische Heldenfiguren ins Bild: Gedreht in der eindrucksvollen Bergwelt der Kap-Region schuf Michael Matthews in Form eines Genrefilms eine eindringliche Parabel auf die Post-Apartheit-Gesellschaft und den Verlust politischer Ideale.

Veranstalter: Cinema Quadrat, Karlstorkino

Cinema Quadrat/ Karlstorkino | Film

MA| Mo 15.7. 19.30h / Sa 23.7. 21.30h Cinema Quadrat
HD | Di 09.07. 21.15h / So 14.07. 21.30h Karlstorkino



Rafiki

Film und Diskussion, KEN/ZAF/DEU/NLD/FRA 2018. R: Wanuri Kahiu. D: Samantha Mugatsia, Sheila Muyiva, Jimmi Gathu, Nini Wacera. 83 Min. Englisch/Suaheli m. dt. UT. FSK: 12
„Gute kenianische Mädchen werden gute kenianische Ehefrauen" – Kena lernt schon früh, was von Mädchen und Frauen in ihrem Heimatland erwartet wird: artig sein und sich dem Willen der Männer fügen. Doch die selbstbewusste Kena lässt sich ihr Leben nicht vorschreiben. Sie freundet sich mit der hübschen Ziki an, obwohl ihre Väter politische Konkurrenten sind. Das Gerede im Viertel ist den Mädchen zunächst ziemlich egal. Bis sich Kena und Ziki ineinander verlieben.
RAFIKI – der Titel bedeutet auf Suaheli „Freund(in)" – ist der erste kenianischer Film, der in Cannes lief – und wurde in Kenia selbst, wo Homosexualität unter Strafe steht, zunächst verboten. Das Verdikt gegen diesen strahlend bunten Film um Freiheitsliebe und Lebensfreude wurde erst nach einer Klage der Regisseurin gelockert.
Am 15.07. im Anschluss an den Film Diskussion mit den Referentinnen: Nicole Amoussou, MeineWelt e.V. / Merceline Hettinger, Visionary Women Associates e.V. Veranstalter: Cinema Quadrat, Karlstorkino
Im Rahmen der Reihe African Perspectives gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

INNOVATIONSFONDS KUNST BADEN-WÜRTTEMBERG

9.7. | Di | 19.30 h | Film

HD | Karlstorkino Heidelberg

Congo Calling

Deutschland 2019 / Regie: Stephan Hilpert / Dokfilm / 90 min / frz./ dt. Original mit deutschen Untertiteln.

Im Dokumentarfilm „Congo Calling“ folgt Regisseur Stephan Hilpert drei Entwicklungshelfern in das Krisengebiet Ostkongo. Statt das Land und die Hilfsprojekte zu beschreiben, erzählt er von den ganz privaten Problemen und Erlebnissen seiner Protagonisten. Sie wollen helfen, doch ihre Lage ist kompliziert. Ein spanisch-französische Wissenschaftler muss feststellen, dass er seine Kollegen mit Projektgeldern zur Korruption verführt. Ein deutscher Entwicklungshelfer wehrt sich gegen seinen Ruhestand. Und eine junge Belgierin kämpft mit ihrer Beziehung, als ihr kongolesischer Freund plötzlich als Regimekritiker berühmt wird. Drei persönliche Perspektiven auf das Zusammenleben und Zusammenarbeiten zwischen Europa und Afrika – und die Frage: Wie hilfreich ist die Hilfe des Westens?

03.07. | Mittwoch | 19.30 h | Film

HD | Karlstorkino Heidelberg

Thank You For The Rain

Norwegen/ Kenia 2017; Regie: Julia Dahr & Kisilu Musya; 87 Min.; Dokfilm; Original mit engl. Untertiteln

Über fünf Jahre hinweg hält Kisilu Musya, ein Kleinbauer aus Kenia, mit der Kamera das Leben seiner Familie, seines Dorfes und die lokalen Auswirkungen des Klimawandels fest: Dürren, Überschwemmungen und Stürme. Wegen Ernteausfällen kann er die Schulgebühren nicht zahlen. DorfbewohnerInnen ziehen Arbeit suchend in die Stadt, familiäre Konflikte häufen sich. Nachdem ein Sturm sein Haus zerstört, beginnt Kisilu ein Gemeinschaftsprojekt aufzubauen. Er leistet Aufklärungsarbeit zum Klimawandel und versucht durch angepasste Anbaumethoden die negativen Folgen extremer Wetterbedingungen auf die Selbstversorgung seines Dorfes zu mildern. Über seinen Kontakt mit der Filmemacherin Julia Dahr wird er 2015 zur UN-Klimakonferenz nach Paris eingeladen. Mit großen Hoffnungen erstattet Kisilu Bericht vor den Regierenden der Welt.

Präsentiert von Zugvögel e.V. - Regionalgruppe Mannheim-Heidelberg. Im Rahmen des festival contre le racisme und der Afrikatage. Einheitspreis 5 €

24.6. / 25.6.| Trommelkurs

HD | Weststadt / Wieblingen

Trommelkurse

Im Rahmen der Afrikatage Heidelberg hat Sunucraft Unsere Stärke e.V. eine ein Programm vorbereitet:
Der Trommelkurs Sunucraft Rhythm wird am Samstag auftreten.

Am 24.06.2019 wird von 18 bis 20 Uhr ein Trommelworkshop für Anfänger in der Kaiserstraße 53 in der Weststadt statt.

Am Dienstag, den 25.06.2019 wird von 18 bis 20 Uhr ein Trommelworkshop für Kinder und Erwachsene in der Kreuzkirche in Mannheimerstraße 254, 69123 Wieblingen stattfinden Anfänger und Fortgeschrittene.

Der Preis beträgt pro Kurs 20 Euro.

Anmeldung für die Trommelworkshops: Paco Niane, per Mail an Pape.niane@hotmail.com oder telefonisch unter 0176/31434133

22.06. - 20.07. | Di-Fr 10-19, Sa 10-15 Uhr

MA | Stadtbibliothek Mannheim im Stadthaus N 1

Büchertisch Afrikanische Literatur

Wer kennt Amadou Hampaté Bâ, malischen Schriftsteller und Ethnologen, der mündliche Überlieferungen von afrikanischen Völkern sammelte? Von ihm kommt das berühmte Sprichwort “Wenn in Afrika ein alter Mensch stirbt, geht jedes Mal eine Bibliothek in Flammen auf.“ Oder Chimamanda Ngozi Adichie, eine zeitgenössische feministische nigerianische Schriftstellerin, die heute teils in Nigeria, teils in den USA lebt? Lassen Sie sich dank des Büchertischs inspirieren, Autor/innen (wieder) zu entdecken und einen kleinen Einblick in die Bandbreite und Vielfalt des literarischen Werks afrikanischer Autor/innen zu erhalten.

Veranstalter: Eine-Welt-Forum Mannheim e.V. in Kooperation mit der Stadtbibliothek Mannheim

01.07. | Montag | 18 – 21.30 h | Kochkurs

MA | Abendakademie Mannheim, Raum 07

Marokkanische Küche

Kursleitung: Fouzia Hammoud
Lassen Sie sich verzaubern und entdecken Sie neben bekannten Spezialitäten wie Couscous auch Gerichte wie Tajines, Pastilla und buntes Gebäck. Durch die vielfältigen Gewürze wie Zimt, Kümmel, Ras El Hanut und Koriander entfalten die Speisen eine ganz besonders leckere Geschmacksnote - da kann nur das Wasser im Mund zusammenlaufen. Lernen Sie diese köstlichen Gerichte selbst zu kochen, damit Sie sie zuhause für Ihre Familie und Freunde zubereiten können.

Bitte mitbringen: 2 Geschirrhandtücher, Dosen für Übriggebliebenes, Küchenschürze, eigene Getränke.

Kursgebühr: 26,00 Euro zzgl. 20 Euro Lebensmittelkosten

Kursnummer: T220432

Veranstalter: Abendakademie Mannheim

02.07. | Dienstag | Workshop

MA | Gemeinschaftszentrum Jungbusch

Gemeinsam Kochen

Über das gemeinsame Kochen wollen wir ein Miteinander zwischen geflüchteten und deutschen Familien schaffen.
Und ganz nebenbei werden Deutschkenntnisse gefestigt und Kontakte geknüpft. Einmal im Monat trifft sich eine bunt gemischte Gruppe zum gemeinsamen Kochen.
Am 20.07. gibt es ein Abschlussfest.

Weitere Infos unter www.afrikatage.de

Veranstalter: Bewohnerverein Jungbusch e.V. / Internationaler Frauentreff

Das Projekt ist gefördert durch den Flüchtlingsfonds der Stadt Mannheim.

Beteiligte Afrikatage 2019

Abendakademie Mannheim
U1, 16-19, 68161 Mannheim, Tel 0621-1076-0
info@abendakademie-mannheim.de

Afropean Vibration
www.afropean-vibration.com

AGÁTA Rösterei&Café
Coblitzallee 8, 68163 Mannheim, www.agata-kaffee.de

Amnesty International
Regionalgruppen Heidelberg, www.ai-rhein-neckar.de

Amnesty International
Regionalgruppen Mannheim, Augustaanlage 53
68165 Mannheim, www.ai-rhein-neckar.de

Arabische Schule Assalam
BZE J1, 3-4, 68159 Mannheim, fouzia06@hotmail.de

Arabisches Haus e.V.
BZE J1, 3-4, 68159 Mannheim, fouzia06@hotmail.de

ASASE e.V.
Verein zur Förderung von Entwicklungsprojekten in Ghana
Tel 06221–411861 oder 4332259, Jbeduaddo@aol.com, www.asase.de

Asylcafé Mannheim
Mittelstraße 24, 68169 Mannheim, info@asylcafe.de, www.asylcafe.de

Attac Mannheim
ASP Maria Rigot, Tel 738822, mannheim@attac.de

Beauftragter für Integration und Migration, Stadt Mannheim
Rathaus E 5, 68159 Mannheim, Tel 0621–293-9431, Fax -9471
amt19@mannheim.de, www.mannheim.de/integration

Bösöppe e.V.
Plöck 7, 69117 Heidelberg, Tel 0176-84317787, info@boesoeppe.com

Bündnis für gerechten Welthandel
demokratie.mannheim@gmx.de

Burkina-Aktiv e.V.
Wespinstrasse 15, 68165 Mannheim
info@burkina-aktiv.de, www.burkina-aktiv.de

Children with future in Zambia Deutschland (CFZD)
Hauptstraße 27, 69221 Dossenheim, Tel 06221–8677155, cfzd09@web.de

Cinema Quadrat e.V.
Collini-Straße 5, 68161 Mannheim
Tel 0621–21242, buero@cinema-quadrat.de, www.cinema-quadrat.de

Dangarad e.V.
dangarad@web.de --> Facebook

Dankbar Mannheim
G7, 22, 68159 Mannheim, Tel 0621-43660244, kultur@dankbar-mannheim.de

Deutsch-Afrikanischer Verein (DAV)
Kontakt: Francis Zonon, Willy-Brandt-Platz 5, 69115 Heidelberg,
Tel 0721–388901, www.dav-germany.de

Deutsches Rotes Kreuz - Kreisverband Mannheim e.V.
Laurentiusstraße 13, 68167 Mannheim, www.DRK-Mannheim.de

Eritreischer Verein in Mannheim und Umgebung e.V.
Daniel-ghebreselasie@t-online.de

Eritreischer Frauenverein
Ansprechpartner: Elsa Ghebrai, ghebrai70@gmx.de

Freunde Arabischer Kunst und Kultur e.V.
Dossenheimer Landstraße 69, 69121 Heidelberg
Tel 436112, info@arabischekultur.de, www.arabischekultur.de

Freunde von Nouna
c/o Dr. Valérie Louis, Quinckestr.38, 69120 Heidelberg
Info@freunde-von-nouna.de, www.freunde-von-nouna.de

Fritz-Erler-Forum Baden-Württemberg
Werastr. 24, 70182 Stuttgart, www.fes.de/de/fritz-erler-forum/

Ghana Union Mannheim und Ludwigshafen e.V.
Postfach 12 06 54, 68057 Mannheim, ghanaunionmalu@yahoo.de

Haus der Jugend Mannheim
C2, 16, 68159 Mannheim, www.hausderjugend-bdkj-ma.de

Hilfe für Sansibar e.V.
c/o Sebastian Rautenberg, F2,5, 68159 Mannheim, Telefon: 0621 82055202
info@hilfefuersansibar.de, www.hilfefuersansibar.de

Initiative BeInCommunity
Kontakt: Cédric Michel Nana, cedricnana@yahoo.fr
Linda Dongmo Megnigo, dongmolinda92@yahoo.fr

Inititative Freie Flüchtlingsstadt
Forum Jugendkulturzentrum, Neckarpromenade 46, 68167 Mannheim, Tel 0621–738822, m-rigot@web.de

Interkulturelles Haus Mannheim e.V.
Wasserwerkstraße 70, 68309 Mannheim, www.ikhm.de

Internationaler Freundschaftsverein der Republik Guinea e.V.
Wingertsau 46, 68259 Mannheim

Jobsforyourfuture e.V.
Tel 0176-49572206, info@jobsforyourfuture.net

Jugendkulturzentrum FORUM
Neckarpromenade 46, 68167 Mannheim, Tel 0621–293-7661
info@forum-mannheim.de, www.forum-mannheim.de

Kapellengemeinde
Plöck 43, 69117 Heidelberg
www.kapellengemeinde.de, Tel 06221–1498-10, -12, Fax -15

Karlstorbahnhof
Am Karlstor 1, 69117 Heidelberg
Tel 06221–9789-11, info@karlstorbahnhof.de, www.karlstorbahnhof.de

Medienforum / Karlstorkino Heidelberg
Am Karlstor 1,69117 Heidelberg, Tel 06221–9789-17, www.karlstorkino.de

MeineWelt e.V.
www.verein-meinewelt.org, info@impulsos-del-sur.org

Nyodema e.V.
Am Karlstor 1, 69117 Heidelberg, info@eine-welt-zentrum.de

Ökumenisches Bildungszentrum Sanctclara Mannheim
B 5, 19, 68159 Mannheim, Tel 0621- 17857- 0,
service@sanctclara.de, www.sanctclara.de

Orientalische Musikakademie Mannheim e.V.
Jungbuschstraße 18, 68159 Mannheim
info@orientalischemusikakademie.de, www.orientalischemusikakademie.de

Stadtbibliothek Mannheim
N 1, (Stadthaus), Tel 0621-2938935, stadtbibliothek.zentralbibliothek@mannheim.de ,www.stadtbibliothek.mannheim.de

TANG-The African Network of Germany e.V., Baden-Württemberg i.G.
info@tang-ev.de, www.tang-ev.de

Tumaini Bora e.V.
tumaini.bora@gmail.com

Trommelpalast Mannheim e.V.
c/o Dirk Friederich, Harpenerstr.1, Mannheim Rheinau, Tel 0621–798243,
info@trommelpalast.de, www.trommelpalast.de, www.inanay.de

Visionary Women Associates e.V.
visionarywomenassociates@gmail.com

Voices for Africa e.V.
Thannhäuser Ring 61B, 68199 Mannheim, Tel 0621–8324190
info@voices-for-africa.de, www.voices-for-africa.de

Weltladen-Mannheim
S 2,3 68161 Mannheim
Tel 0621–26064, www.weltladen-mannheim.de

Weltladen Effata in der Südstadt
Turnerstr. 36, 69126 Heidelberg,
Tel 06221–7781383, post@effata.de, www.effata.de

Zentrum für Globales Lernen
Wasserwerkstraße 70, Gebäude 697, 68309 Mannheim
bildung@eine-welt-forum.de

Impressum/ Veranstalter:
Eine-Welt-Zentrum Heidelberg e.V.
Willy-Brandt-Platz 5, 69115 Heidelberg, Tel HD-6527550,
info@eine-welt-zentrum.de, www.eine-welt-zentrum.de

Eine-Welt-Forum Mannheim e.V.
Augustaanlage 67, 68165 Mannheim, Tel 0621–1814562
info@eine-welt-forum.de, www.eine-welt-forum.de

Besonderer Dank für die besondere Unterstützung der Afrikatage:
Beauftragte für Integration und Migration, Stadt Mannheim,
Ev. Entwicklungsdienst, Kulturamt Stadt Heidelberg, Kulturamt Stadt Mannheim
sowie der Innovationsfonds Kunst.